

NEUIGKEITEN AUS DEM KOBV

Mit dem Newsletter der KOBV-Zentrale informieren wir Sie alle zwei Monate über Neuigkeiten aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV).

ALLGEMEINES

KOBV-JAHRESBERICHT 2013 - 2014 ERSCIENEN

Der Jahresbericht der KOBV-Zentrale für die Jahre 2013 - 2014 ist im Juni 2015 [online](#) erschienen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsbibliotheken werfen wir darin einen Blick zurück auf die vergangenen zwei Jahre, auf wichtige Projekte, auf Kooperationen und spannende Ereignisse. Druckexemplare wurden bereits an die Mitgliedsbibliotheken und Kooperationspartner des KOBV verschickt sowie an Interessierte auf dem diesjährigen Bibliothekartag 2015 und dem KOBV-Forum 2015 verteilt.



NEUER FAK-VORSTAND GEWÄHLT

In der jährlichen Mitgliederversammlung des [Friedrich-Althoff-Konsortiums e.V. \(FAK\)](#) wurde am 24. Juni 2015 ein neuer Vereinsvorstand gewählt, bestehend aus:

- Dr. Ursula Stanek, Referatsleiterin Erwerbungscoordination und Bestellwesen der Staatsbibliothek zu Berlin, als gewesene und zukünftige Vorsitzende,
- Bettina Golz, Leiterin der Hauptabteilung Medienbearbeitung der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin, als gewesene und zukünftige 1. Stellvertreterin,
- Herr Mario Kowalak, Leiter der Zugangsabteilung der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin, als zukünftiger 2. Stellvertreter.

Herr Dr. Remco van Capelleveen, Gründungsmitglied des FAK, schied aus dem Vorstand aus.

PROJEKTE UND KOOPERATIONEN

HUMANITIES DATA CENTRE (HDC)



In Göttingen kamen am 01. Juni 2015 alle Projektpartner zu einem Arbeitstreffen zusammen, mit dem Ziel eine Brücke zwischen den bisherigen Ergebnissen der [Teilprojekte Service, Technik und Organisation](#) zu schlagen. Nach intensiven Analysen zu den Anforderungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an ein geisteswissenschaftliches Forschungsdatenzentrum, galt das Treffen vornehmlich der Diskussion technischer Lösungen für spezifische Anforderungen und den Überlegungen zum weiteren Vorgehen für die prototypische Umsetzung. Die Arbeitssitzung wurde ebenfalls genutzt, um einen [Projektworkshop](#) vorzubereiten, der auf der Konferenz "Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften" (FORGE 2015) am 16. September 2015 durchgeführt werden soll.

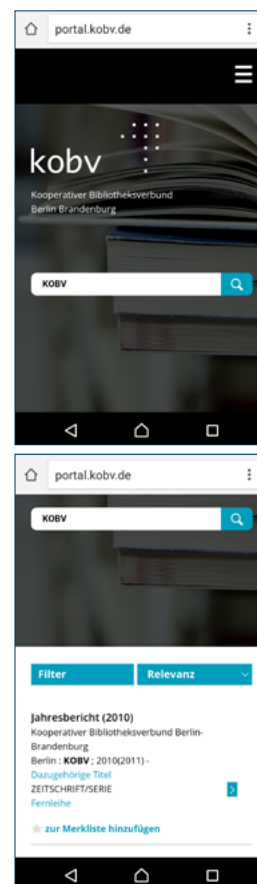
PROJEKT K2 - DAS NEUE KOBV-PORTAL



Am 30. Juni 2015 wurde die Version 1.4 des neuen KOBV-Portals veröffentlicht - am 01. Juli 2015 sind die neuen Funktionen auch für die Öffentlichkeit frei geschaltet worden. Mit dieser Version sind die Inhalte des KOBV-Portals auch mobil aufbereitet abrufbar. Wir wünschen viel Spaß beim Suchen und Finden überall mit allen Geräten: <http://portal.kobv.de/>.

Einige weitere Neuerungen sind ebenfalls online:

- Im Reiter „Online-Artikel“ (dessen Inhalte vom externen Index Primo Central stammen) können neben freien Ressourcen nun auch Online-Ressourcen gefunden werden, die in den KOBV-Bibliotheken lizenziert sind. Dabei handelt es sich um eine Betaversion, deren Funktionen und Darstellung sich noch ändern können. Über welchen Weg die Online-Ressourcen zugänglich sind, wird unterschiedlich dargestellt. Der Zugang zum Medium ist aufgrund von Lizenzbeschränkungen zum Teil nur eingeschränkt möglich. Hinweise dazu bietet der blaue Info-Button direkt unter dem Medientyp.
- Die Verfügbarkeitsanzeige weiterer Bibliotheken ist im KOBV-Portal live geschaltet worden. Andere Bibliotheken folgen sukzessive.
- Mit Version 1.4 ist nun außerdem die Fernleihe von Zeitschriftenaufsätzen und Zeitungsartikeln möglich. Sie erfolgt über die bekannte Anmeldemaske der KOBV-Fernleihe. Weitere Informationen finden Sie auf den Hilfeseiten des KOBV-Portals.



Das KOBV-Portal wurde in den letzten beiden Monaten mit dem Datenbestand von drei weiteren KOBV-Mitgliedsbibliotheken bereichert: Neben den Daten der institutsinternen [Bibliothek vom Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin \(ZIB\)](#) sind nun auch die Bestände der [Bibliothek der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.](#), einer Spezialbibliothek mit Bestand zur brandenburgischen Landesgeschichte, im Portal zu finden. Mit dem neuen Release sind außerdem die Bestände der [Stiftung „Flucht Vertreibung Versöhnung“](#) im KOBV-Portal recherchierbar.

Das zweite (Projekt-)Seminar mit dem [Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft](#) der Humboldt-Universität zu Berlin, bei dem die Studierenden Nutzerstudien durchführten, steht kurz vor dem Abschluss. Mit unterschiedlichen Zielgruppen - z.B. Studierenden, Bibliothekarinnen und Bibliothekaren, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern - wurden intensiv die Funktionen und das neue Design des KOBV-Portals getestet und positive wie negative Aspekte herausgearbeitet. Das K2-Team hat bereits Vorabberichte zu den Evaluationsergebnissen erhalten, ein endgültiger Bericht wird im September erwartet. Separat wurde das KOBV-Portal auf Usability und Barrierefreiheit getestet, hier werden für das nächste im Herbst geplante Release Nacharbeiten folgen.

Über die Kooperation mit der [Humboldt-Universität zu Berlin](#) sprach Nicole Quitzsch auf dem diesjährigen [104. Bibliothekartag 2015](#) in Nürnberg in der Session „Unsere Kunden im Fokus - Nutzerbefragungen“ ([Beitrag](#)). Gemeinsam mit Dr. Per Broman hat sie das neue KOBV-Portal mit seinen Funktionen und dem neuen Design auf dem [KOBV-Forum](#) am 29. Juni 2015 vorgestellt.

SERVICESTELLE DIGITALISIERUNG (DIGIS)



Aufbauend auf den Workshop Recht (hier die [Folien](#)), der im März dieses Jahres zum zweiten Mal im [Zuse-Institut Berlin](#) durchgeführt wurde, konnten die beiden [iRightsLaw](#)-Anwälte John H. Weitzmann und Paul Klimpel gemeinsam mit der [Servicestelle Digitalisierung des Landes Berlin \(digiS\)](#) im Mai 2015 eine aktualisierte und erweiterte Version 1.2 der Handreichung Recht (<http://dx.doi.org/10.12752/2.0.002.2>) publizieren, die Broschüre bietet eine Einführung in die Themen Urheber- und Leistungsschutzrechte, insbesondere im Bereich der Kultur- und Gedächtnisinstitutionen.

Eine der größten internationalen technischen Konferenzen zum Thema [Open Repositories](#) fand dieses Jahr im Juni 2015 in Indianapolis (USA) statt. Dort hielt Kilian Amrhein, Entwickler bei digiS, einen Vortrag über das [Repositorium Islandora](#) und die technischen Herausforderungen, die beim Management von digitalem Kulturgut gemeistert werden müssen. Mehr zum Vortrag finden Sie im [Konferenz-Programm](#).

Workshops

Am 18. Juni 2015 wurde in den Räumlichkeiten von Wikimedia Deutschland der ganztägige Workshop „OpenGlam“ angeboten, der gezielt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kultur- und Gedächtniseinrichtungen vermitteln sollte, wie digitales Kulturgut für eine möglichst offene Weiternutzung aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden kann. Durchgeführt wurde der Workshop von der Arbeitsgruppe [„OpenGlam Deutschland“](#), in der sich auch **digiS** aktiv beteiligt.

HOSTING UND ENTWICKLUNG

OPUS 4

Gemeinsam mit den KOBV-Kolleginnen und -Kollegen war das OPUS 4-Hosting-Team eine Woche auf dem [104. Bibliothekartag 2015](#). Am 26. Mai 2015 fand der diesjährige „OPUS 4-Workshop von Anwendern für Anwender“ statt. Hier berichteten [Signe Weihe](#), KOBV-Hosting-Team, und [Markus Putnings](#), FAU Erlangen-Nürnberg, welche Chancen das DINI-Zertifikat 2013 für Repositorienbetreiber bietet, aber auch welche Herausforderungen im Zertifizierungsprozess zu meistern sind. Anschließend stellten Marco Winkler und Dr. Andreas Kennecke (beide aus der der Universitätsbibliothek Potsdam) das gerade neu gelaunchte [Potsdamer Publikationsportal „Publish.UP“](#) den Anwesenden live vor. Steffi Conrad-Rempel berichtete anschließend von nun möglichen Statistikanalysen mit dem GBV-Bezahldienst [OA-Statistik](#) und präsentierte aktuelle [Zahlen und Fakten des KOBV-Hosting-Dienstes](#). Jens Schwidder, verantwortlicher Entwickler für OPUS 4 im KOBV, äußerte sich zur [weiteren Planung in der OPUS 4-Entwicklung](#), antwortete auf Fragen aus dem Publikum und nahm Anregungen für weitere Entwicklungsideen auf. Alle Beiträge sind online auf dem vom KOBV gehosteten OPUS 4-Publikationsserver des Berufsverband Information Bibliothek e. V. zu finden (siehe auch die jeweiligen Links im Text).

Unser OPUS 4-Plakat, das Jens Schwidder in der zweitägigen Posterausstellung des 104. Bibliothekartages 2015 präsentierte, fand Erwähnung im Blog [Bibliotheksnews](#) (Artikel von Juliane Felser). Das Plakat zeigt die Vielzahl von Open-Access-Strategien auf, die mit OPUS 4 unterstützt werden können.

Das KOBV-Hosting-Team hat erfolgreich zwei weitere Instanzen dabei unterstützt von OPUS 3 auf OPUS 4 zu migrieren. Seit Juni 2015 sind der [Dokumentenserver der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf](#) und der [edoc-Server der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften \(BBAW\)](#) in Produktion gegangen. Damit werden nun insgesamt 34 OPUS 4-Instanzen im KOBV gehostet. Darüber hinaus betreut der KOBV noch die OPUS 3-Instanz der Zentral- und Landesbibliothek Berlin.

EVENTS

104. Bibliothekartag 2015, 26.-29. Mai 2015

Die KOBV-Zentrale war auf dem 104. Bibliothekartag 2015 in Nürnberg und präsentierte sich mit mehreren Beiträgen (mehrere Vorträge, zwei Workshops und ein Posterbeitrag) auf dem Kongress. Mehr Informationen dazu und die Vortragsfolien finden Sie unter → [Bibliothekartag 2015](#).

13. KOBV-Forum, 29. Juni 2015

Das KOBV-Forum stellt jedes Jahr aktuelle Themen in den Fokus und berichtet über wichtige Ereignisse und Projekte, die den Berlin-Brandenburger Verbund und seine Mitglieder bewegen. 2015 wurden unter dem Motto „Rückblick – Augenblick – Weitblick“ am 29. Juni 2015 die Türen für alle Interessierten geöffnet. Die Vorträge zum diesjährigen Programm finden Sie unter → [KOBV-Forum 2015](#).

ANKÜNDIGUNGEN

3. KOBV-Kolloquium, 3. Juli 2015

Das KOBV-Fachkolloquium bot dieses Jahr den Austausch zum bibliotheksspezifischen Thema „Forschungsdaten“. Die Ergebnisse werden im nächsten Newsletter präsentiert.

2. Kulturhackathon Coding da Vinci, Preisverleihung am 5. Juli 2015

Der 10-wöchige Kultur-Hackathon Coding da Vinci findet 2015 bereits zum zweiten Mal statt. Aus insgesamt 47 offenen Kulturdatensets entstanden während der Auftaktveranstaltung am 25./26. April 2015 gut 30 Projektskizzen. Welche dieser [Projekte](#) am 5. Juli 2015 mit einem Preis geehrt wurde, wird im nächsten Newsletter berichtet.

digis-Jahresveranstaltung, 16. Oktober 2015

In diesem Jahr ist das Berliner Förderprogramm Digitalisierung mit seinen Projekten und Partnern zu Gast in der Berlinischen Galerie. Noch vor der Sommerpause gibt es genauere Informationen zum Programm... **SAVE THE DATE!**